

Germany-Kaiserslautern: Sewerage work

OJ S 98/2020 20/05/2020

Contract notice

Works

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Stadtentwässerung Kaiserslautern AÖR

Postal address: Blechhammerweg 50

Town: Kaiserslautern

NUTS code: DEB32 Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt

Postal code: 67659

Country: Germany

Contact person: Zentrale Vergabestelle WVE GmbH

E-mail: vergabestellei@wve-kl.de

Telephone: +49 631 / 3723-0

Fax: +49 631/3723-100

Internet address(es):

Main address: <https://www.ste-kl.de>

I.3. Communication

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.subreport.de/E84454317>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E84454317>

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

I.4. Type of the contracting authority

Regional or local authority

I.5. Main activity

Environment

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Entwässerungskanalarbeiten Lina_Pfaff_Str_C

II.1.2. Main CPV code

45232410 Sewerage work

II.1.3. Type of contract

Works

II.1.4. Short description

Im Zuge des Projektes „Revitalisierung des Pfaffgeländes“ in Kaiserslautern beabsichtigt die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR den Bau von Entwässerungsanlagen in der Lina Pfaff Straße. (Pfaff Achse C).

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DEB32 Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Ehemalige Betriebsgelände der Firma GM PFAFF AG am Randbereich des südwestlichen Stadtkerns von Kaiserslautern, in der Lina-Pfaff-Straße.

II.2.4. Description of the procurement

Gegenstand des vorliegenden Leistungsverzeichnisses ist die Herstellung von Entwässerungskanälen als Hauptsammler in der Lina Pfaff Straße in den Nennweiten DN 300 – DN 500 und der hierfür erforderlichen Schachtbauwerke.

Mengen ca. Angaben:

- 80 m Abwasserkanal DN 300 aus Steinzeug Stz (Hochlast);
- 35 m Abwasserkanal DN 400 aus Steinzeug Stz (Hochlast);
- 52 m Abwasserkanal DN 500 aus Steinzeug Stz (Hochlast);
- 15 m Abwasserhausanschlüsse DN 200 aus PVC, wandverstärkt, (HS-Rohre, Blau, Braun);
- 1 St. Fertigteilschächte DN;
- 1 000 6 St. Fertigteilschächte DN;
- 1 200 1 St. Fertigteilschacht DN;
- 1 500 1 St Kontrollschacht DN;
- 400 Verlegetiefe aller Kanäle über ca. 2,0 bis 3,0 m.

II.2.5. Award criteria

Criteria below

Price

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 3

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: Mit dem Angebot sind folgende Eigenerklärungen abzugeben (Formblatt 124):

- Angaben zur Eintragung in das Berufs- und Handelsregister;
- Angaben zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft;
- Erklärung, dass keine schwere Verfehlung vorliegt, welche die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt;
- Erklärung, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123 und 124 GWB vorliegen;
- Erklärung, dass die gewerberechtlichen Voraussetzungen für die Ausführung der ausgeschriebenen Leistung erfüllt sind.

Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind dann innerhalb einer Frist auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise vorzulegen:

- gültige Gewerbeanmeldung;
- gültiger Handelsregistrauszug;
- gültige Eintragung in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer;
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft*).

*) die Bescheinigungen müssen gültig sein bzw. dürfen, falls kein Gültigkeitszeitraum genannt ist, nicht älter als 12 Monate sein.

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw. vor Beauftragung von ausländischen Bewerbern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: Mit dem Angebot sind folgende Eigenerklärungen abzugeben (Formblatt 124):

- Angaben zum Umsatz des Unternehmens der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen;
- Angaben zu Insolvenzverfahren und Liquidation;
- Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung;
- Angaben zur ordnungsgemäß Zahlung der Beiträge an die Berufsgenossenschaft.

Kommt das Angebot in die engere Wahl, sind dann innerhalb einer Frist auf gesondertes Verlangen folgende Nachweise vorzulegen:

- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse*);
- eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes (Bescheinigung in Steuersachen *);
- qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft *);

— Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG (ist KEIN Eignungsnachweis) *).

*) die Bescheinigungen müssen gültig sein bzw. dürfen, falls kein Gültigkeitszeitraum genannt ist, nicht älter als 12 Monate sein.

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw. vor Beauftragung von ausländischen Bewerbern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

III.1.3. Technical and professional ability

List and brief description of selection criteria:

Angabe der erforderlichen Informationen und Dokumente: Mit dem Angebot sind folgende Eigenerklärungen abzugeben (Formblatt 124):

— Angaben zu erbrachten Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind (3 Referenzerklärungen);

— Angaben zu Arbeitskräften, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischem Leitungspersonal.

Die in diesem Abschnitt geforderten Erklärungen und Nachweise sind vom Bewerber und den jeweiligen Mitgliedern einer Bewerbergemeinschaft jeweils gesondert vorzulegen.

Ausländische Bewerber haben gleichwertige Nachweise der für sie zuständigen Behörde /Institution ihres Heimatlandes beizubringen. Zusätzlich sind diese ins Deutsche zu übersetzen.

Der Auftraggeber behält sich vor, vor Durchführung von Verhandlungen bzw. vor Beauftragung von ausländischen Bewerbern eine Beglaubigung der Übersetzung zu verlangen.

— Erklärung zur Gütesicherung Kanalbau Beurteilungsgruppe AK 2 nach RAL-GZ 96 oder glw.

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

— Sicherheitsleistung für Mängelansprüche 3 % der Abrechnungssumme;

— Rückgabezeitpunkt der nicht verwerteten Sicherheit: 4 Jahre nach Abnahme;

— der Arbeitgeber wendet das Landestariftreuegesetz — LTTG Rheinland-Pfalz an;

— Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf 60 Tage.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: no

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 30/06/2020 Local time: 10:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted
German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender
Tender must be valid until: 29/08/2020

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 30/06/2020 Local time: 10:00

Information about authorised persons and opening procedure: Im Eröffnungstermin sind keine Bieter zuzulassen!

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Rheinland-Pfalz

Postal address: Stiftsstraße 9

Town: Mainz

Postal code: 55116

Country: Germany

E-mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telephone: +49 6131162234

Fax: +49 6131162113

Internet address: <http://www.mwwlw.rlp.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Hinsichtlich der Fristen zur Einlegung von Rechtsbehelfen wird auf § 160 Abs. 3 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) verwiesen.

§ 160 GWB lautet wie folgt:

- „(1) Die Vergabekammer leitet ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein,
(2) Antragsbefugt ist jedes Unternehmen, das ein Interesse an dem öffentlichen Auftrag oder der Konzession hat und eine Verletzung in seinen Rechten nach § 97 Abs. 6 durch Nichtbeachtung von Vergabevorschriften geltend macht. Dabei ist darzulegen, dass dem Unternehmen durch die behauptete Verletzung der Vergabevorschriften ein Schaden entstanden ist oder zu entstehen droht,
(3) Der Antrag ist unzulässig, soweit:
1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 bleibt unberührt,

- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind. Satz 1 gilt nicht bei einem Antrag auf Feststellung der Unwirksamkeit des Vertrages nach § 135 Abs. 1 Nr. 2. § 134 Abs. 1 Satz 2 bleibt unberührt."

VI.5. Date of dispatch of this notice

19/05/2020